

15/94a-95

94 A

1626 Juli 15., Baden

A

BEGEHREN DER KATH. ORTE AN DEN GROSSMEISTER DES MALTESERORDENS,
[FRA ANTOINE DE PAULE]

EA V 2, 1596 Art. 480

Die Abgesandten der VII kath. Orte samt kath. Glarus und Appenzell - von Luzern seien Oberst Walter Amrhyn, Ritter, Schultheiss und Stadtfähnrich, sowie Jakob Bircher, Bauherr und Rat, abgeordnet gewesen - hätten sich zu Baden auf der Jahrrechnung versammelt, um gemäss Instruktionen das Schreiben des Grossmeisters von Malta, datiert vom 9. November 1624, das ihnen durch den Nuntius Alessandro Scappi überbracht worden sei, weiter das Dekret vom 11. Juni 1599, worin die Aufnahmebedingungen für Eidgenossen festgehalten seien, und schliesslich die am 26. Juni 1624 zu Sonnenberg [Gemeinde Stettfurt] durch den Nuntius und den Oberst [Johann Konrad] von Beroldingen erfolgten Abmachungen zwischen Komtur Johann Ludwig von Roll [und Andreas Sturmfeder] wegen der Kommende Tobel anzuhören. Der genannte Vergleich habe die Bestätigung der Gesandten gefunden. Hingegen seien folgende neue Forderungen aufgestellt worden:

s. EA V 2, 1596 Art. 480

Kopie

AH 15, 203-205 - Blatt 204^V und 205 leer

95

1624 November 3., Malta

B

SCHREIBEN DES GROSSMEISTERS VON MALTA, FRA [ANTOINE] DE PAULE,
[AN DIE KATH. ORTE]

Der Grossmeister hält fest, im Streit zwischen [Johann Ludwig] von Roll [und Andreas Sturmfeder] habe er jederzeit für von Roll Verständnis gezeigt. Desgleichen habe er auch ihre Forderung,